



## Kon-TiKi-Bau-Workshop

### Ein praktischer Workshop

mit der offenen Metallwerkstatt Linienhof und dem Kollektiv für angepasste Technik - KanTe\*

Wann: Freitag 20.4.2018 18 Uhr bis Sonntag 22.4.2018 ca. 17 Uhr  
 Wo: Auf der alten Mühle Gömnigk,  
 einem Projekthof bei Brück, im Süden Berlins (Kreis Potsdam-Mittelmark) <https://muehle.noblogs.org/>  
 Wer: ca. 15 Teilnehmende plus Käfi (Linienhof) und Ari (KanTe\*)  
 Kontakt: anmeldung@kante.info

Dieser Workshop wird gefördert von der *anstiftung*.



### Hintergrund

Um natürliche Stoff-Kreisläufe effektiv und effizient zu schließen und Böden nachhaltig zu bewirtschaften, orientieren sich immer mehr Menschen an den Prinzipien von Terra Preta. *Terra Preta* ist portugiesisch, bedeutet „Schwarze Erde“ und bezeichnet einen durch menschlichen Einfluss / Einwirkungen entstandenen, meist außerordentlich fruchtbaren Boden. Die schwarze Farbe der Terra Preta ist nachweislich auf einen außergewöhnlich hohen Gehalt an Holz- bzw. Pflanzenkohle zurückzuführen. Die Pflanzenkohle kann im Boden zur Verbesserung der Wasser- und Nährstoffspeicherung führen.

In Hausgärten, Gemeinschaftsgärten, im bio-intensivem Erwerbsanbau oder in der Gemeinde fallen viele Reststoffe an, die in Eigenproduktion zu wertvoller Pflanzenkohle umgewandelt werden können. In Anlehnung an das alte Handwerk des Feuermachens, kombiniert mit modernen Erkenntnissen der Thermodynamik, hat das Schweizer *Institute for carbon strategies* (genannt *ithaka Institut*) dafür den sogenannten „Kon-Tiki“ Meiler entwickelt. Der Kon-Tiki arbeitet nach dem Prinzip der thermo-chemischen Pyrolyse, ist im Betrieb rauchfrei und die Emissionen an Klimagasen sind gering. Gleichzeitig wird eine qualitativ hochwertige Pflanzenkohle hergestellt.

In dem praktischen Workshop wollen wir **drei mobile Kon-Tiki Meiler zur Herstellung von Pflanzenkohle mit euch bauen**. Wir planen den Kon-Tiki portable zu bauen, so dass er postfossil auf einem Fahrradanhänger zu den Reststoffen gebracht werden kann, die zu Pflanzenkohle verwandelt werden sollen. Die gebauten Kon-Tikis sollen anschließend von Gemeinschaften auf Projekthöfen genutzt werden können. Außerdem werden wir den Bau dokumentieren und anschließend zusammengefasst in einem Praxisblatt über die *anstiftung* veröffentlichen. So können auch andere, die nicht an dem Workshop teilnehmen, zukünftig einen Kon-Tiki einfach selber bauen.

**Was ihr von dem Workshop erwarten könnt sind:** Wissenserwerb theoretischer und praktischer Art, Spaß beim gemeinsamen Bauen und praktischen Experimentieren mit dem Kon-Tiki und Erfahrungen, die es euch möglich machen, einen Kon-Tiki nachzubauen.

Wenn ihr mitmachen wollt, dann meldet euch bitte bis spätestens 1.4.2018 per Mail an [anmeldung@kante.info](mailto:anmeldung@kante.info) bei uns an.

# Kon-TiKi-Bau-Workshop

## Ablauf

Der Kon-Tiki-Workshop **beginnt am Freitag Abend mit der Anreise zwischen 17 und 18 Uhr** und Ankommen und Kennenlernen.

Im Anschluss, so **ab ca. 18 Uhr, gibt es einen theoretischen Input** zu

- \* den physikalischen Wirkprinzipien des Kon-Tiki,
- \* Kompostierung von Pflanzenkohle und
- \* Nutzung des Kohle-Komposts in der Landwirtschaft bzw. im Gartenbau.

Danach seid ihr eingeladen, mit uns zusammen zu schnippeln, zu kochen, zu essen und den Abend gemeinsam zu verbringen.

Am **Samstag (ganzer Tag) und Sonntag (vormittags) bauen wir** dann in Kleingruppen drei Varianten eines mobilen Kon-Tikis:

\* Ein **Kompakt-Einführungskurs zur Metallbearbeitung** (vor allem Bohren, Schneiden und Schweißen) wird Teil des Workshops sein. In der Bauphase werden wir in 3 Gruppen arbeiten.

\* Wir planen **3 Bau-Einheiten** (Sa vormittags, Sa nachmittags, So vormittags) zu je 3 Stunden Arbeitszeit. Während der Bau-Phasen werdet ihr am Bau jedes Teils für einen Kon-TiKi beteiligt gewesen sein.

\* Im Anschluss an die Bauphasen machen wir je einen ca. 30-minütigen „**Rundgang**“, so dass alle Gruppen jeweils den anderen Gruppen berichten können, was sie gemacht haben. Ziel dabei ist es, dass wir alle einen vielseitigen Einblick in die Phasen und Prozesse, die Herausforderungen und Lösungen des Kon-TiKi-Baus bekommen in dem wir unsere Erfahrungen miteinander teilen.

Am **Sonntag (nachmittags)** wollen wir dann den **Kon-TiKi anzünden, testen, und erste Kohle herstellen**.

Damit wir dafür noch genug Zeit haben, wäre schön, ihr plant eure **Abreise erst so ab 17 / 18 Uhr**.

## Organisatorisches

\* **Gruppe:** Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt auf 15 Leute. Wir versuchen eine Übersetzung ins Französische zu organisieren.

\* **Schlafen:** Wir organisieren Möglichkeiten zu übernachten auf der alten Mühle Gömnigk und auf andere Projekthöfen in der Nachbarschaft (in Brück).

\* **Essen:** Wir organisieren eine (vegane, vegetarisch-container) Verpflegung.

\* **Geld:** Für Unterkünfte und Essen bitten wir euch um eine Spende; wahrscheinlich zwischen 5-15- pro Person und Tag. Für den Workshop selbst müsst ihr nichts bezahlen, da dieser von der *anstiftung* gefördert wird.

\* **Material:** Wir freuen uns außerdem, wenn ihr etwas Schrott mitbringt, den ihr ggf. noch habt und transportieren könnt. Es gibt nämlich auch einen „kreativen Teil“ des Kon-TiKi's zu gestalten wo wir uns ganz dem Up-Cycling hingeben können.

\* **Kleidung:** Bitte bringt feste Schuhe mit; wer hat am besten Arbeitsschuhe. Wenn ihr die nicht habt, dann: geschlossene Schuhe aus festem Material mit dickere Sohle, z.B. Wandertiefel, Boots, Drs.) und Pulli aus einem festen Material (z.B. Baumwolle; *keine Woll- oder Fleece-Pullis!!!*) sowie Jeans oder Arbeitshose (aus fester Baumwolle oder Leinen).

Wenn ihr mitmachen wollt, dann meldet euch bitte bis spätestens 1.4.2018 per Mail an [anmeldung@kante.info](mailto:anmeldung@kante.info) bei uns an.

Bitte teilt uns mit eurer Anmeldung auch mit, ob ihr einen Schlafplatz mögt und ggf. Wünsche, die wir bei der Planung des Essens bedenken können.